
Für Sie in Berlin!

**Markus Grübel berichtet
aus dem Deutschen Bundestag**



Themen der Woche

- 1. Erfolgreiche Landtagswahl im Saarland**
- 2. Ergebnisse des Koalitionsausschusses**
- 3. Breitbandförderung für Altbach, Denkendorf und Wernau**
- 4. Besuch der Realschule Oberesslingen**
- 5. Übergabe der Festschrift: „Verbundenheit hat Meer verdient“**
- 6. Einladung zur Veranstaltung „Sicherheit in unsicheren Zeiten“**

1. Erfolgreiche Landtagswahl im Saarland

Die CDU hat die Wahl im Saarland mit einem Plus von 5,5 Punkten und einem Ergebnis von 40,7 Prozent gewonnen. Drei Dinge sind dafür ausschlaggebend: Die hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, der Wunsch nach einer Fortsetzung der Großen Koalition und die damit einhergehende Zufriedenheit mit der Arbeit der Landesregierung. Ich verstehe das Ergebnis auch als klare Absage der Wähler an Rot-Rot-Grün. Ein Schulz macht noch keinen Sieg. Die CDU ist die einzige Kraft, die sich klar davon distanziert, mit den Populisten von links und rechts zusammenzuarbeiten. Das Wahlergebnis im Saarland belegt auch, dass Prognosen immer schwieriger werden, denn kaum einer von uns

hätte ein solches Ergebnis erwartet. Dies liegt sicher daran, dass drei von vier Meinungsforschungsinstituten ein Kopf-an-Kopf-Rennen von CDU und SPD prognostizierten. Das zeigt uns allen, aber gerade den Wahlkämpfern in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, dass wir uns von Umfragen nicht zu stark beeinflussen lassen, sondern mit Zuversicht und innerer Haltung für unsere Position werben sollten.

2. Ergebnisse des Koalitionsausschusses:

Der Koalitionsausschuss hat diese Woche beschlossen, welche Vorhaben in den kommenden Monaten bis zur Bundestagswahl im Herbst noch zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden sollen. Hervorzuheben sind

dabei vor allem die vereinbarten härteren Strafen für Einbrecher und die Bekämpfung von Sozialmissbrauch. Die Ergebnisse im Einzelnen sende ich Ihnen/Euch als Anlage.

3. Breitbandförderung für Altbach, Denkendorf und Wernau



Im Verkehrsministerium habe ich heute von meinem Kollegen Norbert Barthle stellvertretend für die Gemeinden Altbach, Denkendorf und Wernau die Urkunden über die Förderbescheide für den Breitbandausbau entgegengenommen. Kommunen und Landkreise mit unterversorgten Gebieten erhalten damit bis zu 50.000 Euro aus dem milliardenschweren Bundesprogramm für superschnelles Breitband, um Ausbauprojekte für schnelles Internet zu planen und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte zu erstellen. Mit dem Bundesprogramm erhalten unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit pro Sekunde. Ich freue mich sehr darüber, dass Alt-

bach und Wernau eine Zuwendung für Beratungsleistungen von 50.000 € und Denkendorf eine Zuwendung von 49.980 € erhalten hat.

4. Besuch der Realschule Oberesslingen

Auch dieses Jahr werden mich wieder knapp 400 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen meines Wahlkreises im Bundestag besuchen. Den Auftakt machten am Dienstag zwei Klassen der Realschule Oberesslingen. Die Schüler waren gut vorbereitet und stellten vielfältige Fragen. Angefangen von den deutsch-türkischen Beziehungen über den aktuellen Stand in der Flüchtlingspolitik und der anhaltenden griechischen Finanzkrise bis hin zur Gefahr von Cyber-Terrorismus und der Bedrohung durch den IS. Ich freue mich immer sehr, wenn junge Menschen mit mir diskutieren und Interesse an Politik zeigen.



5. Übergabe der Festschrift: „Verbundenheit hat Meer verdient“



Am vergangenen Dienstag hat mich Hans-Peter Hemmersbach, der Vorsitzende des Freundeskreises Marineschiffe Köln e. V. im Bundestag besucht. Unter seiner Ägide ist in den letzten Wochen und Monaten die Festschrift „Verbundenheit hat Meer verdient“ entstanden, in der die über einhundertjährige Patenschaft der Stadt Köln mit insgesamt fünf Schiffen der jeweiligen deutschen Flotten aufgegriffen und gewürdigt wird. Es war mir eine besondere Freude, diese Festschrift entgegenzunehmen.

6. Einladung zur Veranstaltung:

„Sicherheit in unsicheren Zeiten“ am Montag, 10. April 2017 um 19:00 Uhr in der Zehntscheuer Köngen.

Wir leben in unruhigen Zeiten, die Krise wird zunehmend zum Normalfall. Cyber-Angriffe, globalisierter Terrorismus, asymmetrische Konflikte und wieder erwachtes Großmachtstreben alter Mächte: Unser sicherheitspolitisches Umfeld unterliegt gerade in letzter Zeit einem drastischen Wandel. Wie muss die Antwort deutscher Sicherheitspolitik auf sich zunehmend veränderte Rahmenbedingungen und angesichts neuer Herausforderungen aussehen? Brauchen wir ein grundsätzliches Umdenken in Bezug auf unsere Sicherheitsarchitektur?

Ich lade herzlich zu meinem Vortrag „Sicherheit in unsicheren Zeiten“ mit anschließender Diskussion ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 10. April 2017 in der Zehntscheuer, Kiesweg 5, in 73257 Köngen statt. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze Anmeldung unter 0711 365 80 66 oder markus.gruebel.wk@bundestag.de gebeten.